

Archäologisch-Altentumswissenschaftliche Vorträge im
IG-Farben Gebäude auf dem Campus Westend



Stadt und Land im Altertum

Raum: Casino 1.811 - 18 Uhr c. t.

15.12.2003

PD Dr. Lorenz Rumpf (Frankfurt / Main)

Ein Grieche in Italien.

Stadt und Land in der römischen Gründungssage nach
Dionysios von Halikarnassos

Dass die römische Republik starke bäuerliche Wurzeln hatte, ist ein Gemeinplatz. In dem Vortrag wird untersucht, wie ein Grieche, der Rhetor und Geschichtsschreiber Dionysios von Halikarnassos, der Ende des 1. Jahrhunderts v. Chr. in Rom lebte, die Gründung der Stadt und das auf dem Land aufgewachsene Zwillingspaar Romulus und Remus interpretiert hat.

Im Koordinatensystem "Stadt - Land" zeigen sich hier Eigenheiten - z. B. gegenüber der entsprechenden Darstellung des Zeitgenossen Livius - , an denen sich spezifisch römisch-griechische Differenzen im Verständnis von Verfasstheit und Funktionsweise politischer Gemeinschaften ablesen lassen.

Weitere Informationen unter:
<http://www.uni-frankfurt.de/~hleppin/vortrag.html>

Ansprechpartner:
Prof. Dr. H. Leppin (h.leppin@em.uni-frankfurt.de)
Seminar für Griechische und Römische Geschichte I Grüneburgplatz 1 60629 Frankfurt a. M.